

Nicht alle erreichen das Ziel

Text: Jana DÜRR



Flott unterwegs im Suzuki waren wieder Uwe Joachim und sein Co-Pilot Florian Pitzk. (FOTO: SASCHA GRAF)

BAD SCHMIEDEBERG/MZ/JDÜ. Bei der ADMV-Rallye Bad Schmiedeberg waren etliche Aktive aus dem Landkreis Wittenberg am Start. Während einige von ihnen sehr erfolgreich über den Rundkurs kamen, hatten andere mit der Defekthese zu kämpfen.

Gesamtsieger Dirk Richter aus Dresden wurde von der Bad Schmiedebergerin Kerstin Munkwitz begleitet; und somit blieb wenigstens ein Teil der Trophäe in der Heimat des Veranstalters. Mit einem Abstand von knapp einer Minute kam die nächste Bad Schmiedeberger Besatzung auf dem dritten Platz ins Ziel. Matthias und Marcel Koch blieben dabei in ihrem Mitsubishi Lancer nur drei Zehntel Sekunden Vorsprung auf den Viertplatzierten. Max Menz trieb seinen Chauffeur im VW Lupo zu einem sechsten Platz in der Gesamtwertung. Gut drei Sekunden später folgten die Bad Schmiedeberger Dirk Hübner und Thomas Will in ihrem Mitsubishi Lancer auf dem siebenten Gesamtrang. Auf Platz acht der Gesamtwertung erreichte der Wittenberger Patrick Pusch im Honda das Ziel.

Mit dem 21. Gesamtrang reisten die Mochauer Andreas und Kevin Fräßdorf mit ihrem Seat Ibiza Cupra nach Hause. Sehr viel Spaß hatten Uwe Joachim und Florian Pitzk bei der Fahrt im Suzuki, wurden Dritte der Klassenwertung. Knapp eine Minute später lenkte Christian Hübner aus Bad Schmiedeberg an der Seite des Dabruners Valentin Langner seinen VW Polo ins Ziel. Die Lutherstädter Ronny Broda und Andreas Jentzsch saßen erstmals gemeinsam im Wartburg. Am Ende reichte zu einem siebenten Platz in der Klasse. Der Radiser Gero Wildgrube besetzte diesmal den Beifahrersitz. Auf Gesamtrang 51 ließ er sich im BMW über die Zielrampe fahren, dicht gefolgt von dem Wittenberger Mario Geike im VW Golf, dem Marc Maschke aus Mühlanger das Gebetbuch verlas. Endlich mal wieder Rallyeluft schnupperten der Heidestädter Akio Gerth und sein Co. Michael Schmid. Zum ersten Mal in diesem Jahr schafften sie es, ihre Rennpappe aus der Garage zu holen und erkämpften sich gleich den dritten Platz in ihrer Klasse. Ebenso viel Spaß nach längerer Pause hatten Benjamin Derda und Thomas Häger und belegten mit ihrem Trabant Klassenrang fünf. Die Rallye vor der Haustür lockte auch André Henze und Stephan Günther an (61. Platz). Der Möllensdorfer Stephan Ahlert teilte sich das Cockpit seines Peugeots mit Tobias Gutewort aus Mochau. Beide sammelten wertvolle Erfahrungen, wie auch Michael Gronau / Stefan Linke.

Während diese Teams noch ganz knapp in die Wertung kamen, schied der Dabruner Marco Schröder mit dem Finnen Juha Heikkilä frühzeitig aus. Auch die Sackwitzer Siegmund Thiele und Thomas Henze sowie der Wörlitzer Sven Koch und seine Beifahrerin Lisa-Marie Möbes aus Gräfenhainichen blieben diesmal leider außerhalb der Wertungsreänge.